

## Ein guter Fang

Ich heiße Gloria, bin eine Mischung aus Boxer und Schäferhund und wohne bei ...



### Überschrift:

Die Überschrift darf nicht zu viel verraten und soll schon ein bisschen neugierig machen.

### Einleitung:

Ganz am Anfang will der Leser vier Dinge wissen: **Wer** ist die Hauptperson, **wo** spielt es, **wann** findet es statt und **was** ist dein Anliegen? Denke dich in den Tageslauf eines Hundes oder deines Lieblingstieres hinein, so als ob **du** jetzt dieses Tier wärst! Erzähle also alles in der **Ich-Form**! Das Tier begrüßt den Leser und stellt sich vor: Name, Wohnort, Besitzer. (Zeile frei!)

### Hauptteil:

Nun beginne mit dem Tageslauf des Tieres (Ich-Form)! Was gefällt oder missfällt deinem Tier? Wie steht es zu seinem Herrchen oder Frauchen? Und natürlich ist neulich etwas Außergewöhnliches passiert. Denke an seine Gefühle! (Zeile frei!)

### Schluss:

Wie endete die Geschichte? Weitere Pläne?

Prüfe deine Erzählung mit diesen sechs Fragen!				
1.	Macht deine Überschrift die anderen neugierig?			
2.	Hast du bei der Einleitung an die vier W-Fragen gedacht?			
3.	Sind dir abwechslungsreiche Satzanfänge eingefallen?			
4.	Hast du Wiederholungen vermieden und genaue Ausdrücke (Freude, Ärger, Ausrufe, Fragen) geachtet?			
5.	Hast du immer die gleiche Zeitstufe verwendet?			
6.	Hast du einen passenden Schluss gefunden?			

### Hier etwas Typisches aus einem Hundeleben:

schnüffeln, schnuppern, mit dem Schwanz wedeln, spielen, jagen, bellen, zerreißen, buddeln, verjagen, anknurren, verstecken, herumstreuen, toben, schlafen, Stöckchen holen, sich streicheln lassen, unschuldig schauen, den Schwanz einziehen, Knochen kauen, gehorchen oder auch nicht;

